



Baden-Württemberg
POLIZEIDIREKTION LUDWIGSBURG
Pressestelle

 **PRESSEMITTEILUNG**

21.09.2009

Gemeinsame Presseerklärung der Staatsanwaltschaft Heilbronn und der Polizeidirektion Ludwigsburg

Tötungsdelikt in Besigheim – Tatverdächtiger festgenommen

Ein 21-jähriger Mann aus Besigheim wurde am frühen Montagmorgen Opfer eines Tötungsdelikts. Die Polizei hat im Zuge der sofortigen Fahndung einen 24jährigen Tatverdächtigen festgenommen.

Gegen 06.30 Uhr hatte eine Zeugin auf dem kombinierten Fuß- und Radweg entlang der Lutzstraße zwischen den beiden dortigen Einkaufsmärkten einen Mann beobachtet, der aus ihr unerfindlichen Gründen mit den Schuhen auf einen durch ein Gebüsch verdeckten Gegenstand eintrat. Bei Erkennen der Frau stellte der Unbekannte die Fußtritte ein, kam ihr zu Fuß entgegen und entfernte sich in Richtung Innenstadt. Unmittelbar darauf entdeckte die Zeugin den leblosen 21-Jährigen, der erhebliche Verletzungen im Gesicht aufwies und verständigte sofort die Polizei. Nur Minuten später konnte ein ebenfalls alarmierter Notarzt nur noch den Tod des 21-Jährigen feststellen, der nach ersten Erkenntnissen durch massive Gewalteinwirkung gegen den Kopf verursacht worden war.

Im Zuge der sofort eingeleiteten Fahndung haben Polizeibeamte 25 Minuten später im Bereich des Enzplatzes in Besigheim einen 24-jährigen Tatverdächtigen vorläufig festgenommen.

Dienstgebäude: Friedrich-Ebert-Str. 30 · 71638 Ludwigsburg · Telefon 07141 18-9 · Fax 07141 18-5015

polizeidirektion-ludwigsburg@t-online.de · www.polizei-ludwigsburg.de

VVS-Anschluss:  Landratsamt

men. Die Kleidung des stark alkoholisierten und augenscheinlich verwirrten Mannes wies Blutantragungen auf.

Nach den ersten kriminalpolizeilichen Ermittlungen war der 24-Jährige bereits gegen 05.30 Uhr mit seinem späteren Opfer in Streit geraten und hatte ihm in dessen Verlauf schwere Verletzungen beigebracht. Etwa 45 Minuten später war er an den Tatort zurückgekehrt, hatte erneut auf den 21-Jährigen eingetreten und war dabei von der Zeugin beobachtet worden.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Heilbronn wird der Tatverdächtige morgen den Haftrichter beim Amtsgericht Heilbronn vorgeführt.

Erkenntnisse zum Tatmotiv und zu einer möglichen Vorbeziehung müssen die weiteren Ermittlungen ergeben. Dazu bittet die Kriminalpolizei in Bietigheim-Bissingen um Zeugenhinweise. Von besonderem Interesse könnten dabei die Wahrnehmungen einer Radfahrerin sein, die gegen 06.30 Uhr aus Richtung Bahnhof kommend im Bereich des Tatortes unterwegs war und die auf dem dortigen Geh- und Radweg einen Apfel verloren hatte. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei unter 07142/405-0, entgegen.